



DUELL DES TAGES
Wer Roman Sebrle beim Möse-Meeting in Götzis den Sieg streitig machen will. **21**



TOPFAVORIT DES TAGES
Warum Erich Vogel den FC Vaduz als Topfavorit auf den Aufstieg sieht. **22**



HEIMSTÄRKE DES TAGES
Gegen wen Balzers und der USV heute in ihren Heimspielen Siege einfahren wollen. **23**



VORHABEN DES TAGES
Wie die Damen des VBC Vaduz den Aufstieg in die 1. Liga realisieren können. **24**

VOLKSBLATT | NEWS

FCV-Party im Stadion

FUSSBALL – Das FCV-Partyzelt öffnet seine Tore. Im Anschluss an das heutige Heimspiel gegen den FC Wil 1900 sind alle eingeladen, den neuen Treffpunkt der FC-Vaduz-Fangemeinde zu besuchen. Für Unterhaltung ist gesorgt. Neben einer exklusiven TV-Zusammenfassung des Spiels wird DJ Fred Dee musikalisch einheizen. (PD)

Publikum wird ausgesperrt

FUSSBALL – Inter Mailand ist am Freitag bei der UEFA-Disziplinarsitzung mit einer äusserst milden Entscheidung davongekommen. Die Schwarz-Blauen, deren radikale Anhänger-Gruppierungen am Dienstag im Viertelfinal-Rückspiel der Champions League gegen AC Milan einen Spielabbruch verursacht hatten, wurden mit einer bedingten Stadion Sperre von sechs Spielen und einer Geldstrafe von 300 000 Schweizer Franken belegt. Dazu wurde das Derby mit 3:0 für AC Milan gewertet, die Rot-Schwarzen stehen damit nach dem 2:0-Erfolg im Hinspiel im Semifinale. Inter Mailand und die italienische Justiz gehen nach dem «Skandalspiel» gegen Milan, gegen die eigenen Ultras vor. Von Michele P. fordert der Verein Schadenersatz. Andrea T. wurde mit einem dreijährigen Stadionverbot belegt. (id)

50 Millionen für Dortmund?

FUSSBALL – Ein türkisches Unternehmen will 50 Millionen Euro in die hoch verschuldete Dortmunder Borussia investieren. Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke hat Gespräche mit der Saran-Gruppe bestätigt. Die Saran-Gruppe soll bereits mit 5 Millionen Euro am Aktienkapital beteiligt sein. (si)

Sebrle und Clay in Götzis

LEICHTATHLETIK – Das Hypo-Meeting der Mehrkämpfer am 28./29. Mai in Götzis bringt eine Neuauflage des Zehnkampf-Duells um Olympia-Gold von Roman Sebrle mit Brian Clay. Der tschechische Weltrekordler und der US-Shootingstar gaben bereits ihre schriftlichen Startzusagen. Sebrle strebt seinen fünften Götzis-Sieg in Folge an, Clay gibt seine Vorarlberg-Premiere. (id)

VOLKSBLATT | REKORD

48 Punkte waren zu wenig



BASKETBALL – Die Miami Heat haben am Donnerstag in der NBA trotz einer Karrierebestleistung von 48 Punkten durch Dwyane Wade (Bild) und der Rückkehr von Starcenter Shaquille

O'Neal nach überstandener Grippe die dritte Niederlage in Folge kassiert. Der Grunddurchgangssieger der Eastern Conference musste sich nach Verlängerung bei den Philadelphia 76ers mit 119:126 geschlagen geben. Liga-Topscorer Allen Iverson führte die «Sixers» mit 38 Punkten und 16 Assists zum fünften Sieg in sechs Spielen. (id)

«Wir wollen uns zeigen»

Challenge League: Heute (17.30 Uhr) kommt der FC Wil in das Rheinpark-Stadion

VADUZ – «Wir haben Selbstvertrauen getankt in den fünf Partien in diesem Frühjahr, wir haben nichts zu verlieren und wir wollen uns beim Leader zeigen.» Der Ex-FCV-Trainer und jetzige Wil-Feldherr Walter Hörmann tönt zurecht zversichtlich, seine junge Truppe ist die Überraschung der Rückrunde.

• Rainer Ospelt

Ist es für ihn ein besonderes Gefühl, wenn er heute wieder im Rheinpark-Stadion auf der Bank Platz nimmt, diesmal jedoch auf der anderen Seite? «Wer mich kennt, weiss, dass ich immer gewinnen will», antwortet Hörmann, «Ich habe schöne Erinnerungen an Vaduz, das war eine herrliche Zeit und egal wie das Spiel ausgeht, ich werde Vaduz die Daumen drücken, dass es mit dem Aufstieg klappt.»

Seiner Meinung nach ist denn auch Vaduz mit dem ausgeglichenen Kader im Vergleich zur Konkurrenz die konstantere, abgeklärtere Mannschaft, reifer, ergebnisorientiert. Netze Worte, aber wer den emotional geprägten Hörmann kennt, weiss, dass er seine Jungs für diesen Match speziell heiss machen wird. Das wird keine einfache Aufgabe, das hat auch Erich Vogel gegenüber dem Volksblatt bestätigt (siehe Seite 22), der zusammen mit Ruedi Zbinden, Scout beim FC Basel, in dieser Partie speziell die Schweizer U20-Spieler von Wil unter die Lupe nehmen will.

Antic muss zuschauen

Der 1990 gegründete, nach dem Desaster mit Präsi Hafan und der Russen-Pleite immer noch von finanziellen Problemen geplagte Verein (Budget 2,0 Mio), setzt auf die Jugend und hat aktuell immerhin sechs U20-Spieler unter Vertrag. Tormann Lopar, die Mittelfeldspieler Burki sowie Stürmer Antic standen am Mittwoch gegen Deutschland (2:2) in der Startformation.



Der aktuelle Wil-Trainer Walter Hörmann tritt heute auf seinem Nachfolger beim FC Vaduz, Martin Andermatt.

Allerdings, Antic wird heute nach der vierten Gelben fehlen, ebenso die verletzten K. Nushi und der Routinier Wiederkehr (34), der von Xamax kam. Aber aufgepasst: in den bisherigen fünf Partien der Rückrunde verlor Wil nur gerade gegen Sion zuhause 0:2, gemäss Spielverlauf unverdient. Aber sie gewannen überraschend in Yverdon 3:0 und deklassierten zuletzt Luzern 6:1. Die Moral stimmt. Topscorer ist der Ghanaer Mordeku mit bislang 13 Treffern, der einzige Leistungsträger, der nach dem Abstieg bei den Ostschweizern blieb.

Das letzte Drittel

Die Vergangenheit ist im Fussballgeschäft zwar meist belanglos. Trotzdem sei erwähnt, dass Daniel Hasler mit dem FC Wil in die Nati-A aufstieg, dass Trainer Martin Andermatt auch mal in Wil an der Seitenlinie amtierte, dass der jetzige FCV-Ersatzgoalie Beney in Wil zwischen den Pfosten stand und jetzt ein Liechtensteiner namens

Steuble Ersatztormann bei den Wilern ist. Also genug Platz für Emotionen. FCV-Trainer Andermatt wies in der gestrigen Pressekonferenz darauf hin, dass im letzten Drittel der Meisterschaft, in den letzten zehn Runden, die Erfahrung eine besondere Rolle spielen werde. Will heissen, er erwartet von den Routiniers in seinem Kader einiges. Zum anderen spiele seine Mannschaft noch nicht auf dem höchsten Level. Zu verbessern gelte es vor allem die Effizienz, sprich die Chancenauswertung. Dem ist nichts hinzuzufügen. Beim FCV fehlt heute D'Elia (verletzt), Pohja ist fraglich.



FUSSBALL

Geiseln der Ultras Klubs gegen Null-Toleranz-Regel

ROM – Italienische Klubs laufen Sturm gegen die vom Verband angeordnete Null-Toleranz-Regel, die nach den Ausschreitungen im Mailänder Champions-League-Derby eingeführt wurde.

Massimo Cellino, Präsident der UC Cagliari, erklärte: «Das ist absurd. Jeder Klub hat mit Hooligans zu kämpfen, die dem Verein schaden wollen. Die Gefahr ist, dass die Klubs zu Geiseln der Ultras werden.» Der Verband hatte nach dem Champions-League-Skandal beim Mailänder Derby beschlossen, dass

Spiele sofort abzubrechen sind, wenn Feuerwerkskörper oder andere Gegenstände auf das Spielfeld geworfen werden.

Auch Roberto Benigni von Ascoli bringt kein Verständnis für den Beschluss auf: «Der Verband hat einen grossen Fehler begangen. Es genügt, dass Tifosi einer Mannschaft in die Reihe der Gegner eindringen und einen Knallkörper aufs Spielfeld werfen, damit der andere Klub bestraft wird. Es ist richtig, die Plage der Gewalt im italienischen Fussball zu bekämpfen. Das ist aber nicht der richtige Weg.» (si)

Zukunft ist weiblich FL-Fussballverband setzt auf Frauen

SCHAAN – Mit LFV.GIRLS versucht der liechtensteinische Fussballverband in Zusammenarbeit mit den Vereinen mehr Mädchen und Frauen für den Fussball zu gewinnen.

«Die Zukunft des Fussballs ist weiblich.» Dieser Satz stammt von FIFA-Präsident Sepp Blatter und er wird durch die enormen Wachstumsraten im Frauenfussball weltweit bestätigt. Die vom LFV wieder ins Leben gerufene Arbeitsgruppe LFV.GIRLS hat sich für die Beibehaltung und Stärkung der

Frauenabteilungen des FC Ruggell und des FC Triesen ausgesprochen. Als ersten Schritt organisiert der LFV am 27. April in Schaan das 1. LFV.GIRLS-Turnier für Schülerinnen der 7. bis 9. Klasse. 94 Schülerinnen haben sich für dieses Turnier angemeldet.

Bereits im Mai findet das CS-Cup-Ausscheidungsturnier für die Schülerinnen der weiterführenden Schulen statt. Der FC Ruggell und der FC Triesen veranstalten im Mai bzw. im Juni ein Schülerturnier und im September ist das 2. LFV.GIRLS-Turnier geplant. (PD)